



BURGENWELT

STARTSEITE | SUCHE | KONTAKT

News

Burgen

Literatur

Links

Glossar

Exkursionen

Forum

Gastautoren



BURG MAUS | DEUERNBURG | BURG PETERSECK | BURG THURNBERG

Weltweit | Europa | Deutschland | Rheinland-Pfalz | Rhein-Lahn-Kreis | Sankt Goarshausen, OT Wellmich

Informationen für Besucher | Bilder | Grundriss | Historie | Literatur | Links



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Höhenburg aus dem 14. Jahrhundert. Burg Maus ist ein Teil des UNESCO-Welterbes Oberes Mittelrheintal.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°10'18.7" N, 7°41'44.9" E](#)
Höhe: 198 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

1. A3 Abfahrt Dernbacher Dreieck Richtung Koblenz über die A48. Abfahrt Bendorf/Neuwied auf die B42 Richtung Koblenz/Rüdesheim. Über die B42 Richtung Büdesheim bis nach [St. Goarshausen](#).
2. A3 Abfahrt Limburg Richtung Diez. Ab Diez über die B54 Richtung Schwalbach. Vor Schwalbach Richtung [St. Goarshausen](#) über die B274.
3. Von Rüdesheim über die B42 Richtung Koblenz bis [St. Goarshausen](#).
Die Burg ist weithin sichtbar.
Kostenlose Parkmöglichkeiten unterhalb der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz ca. 15 min Fußweg zur Burg.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



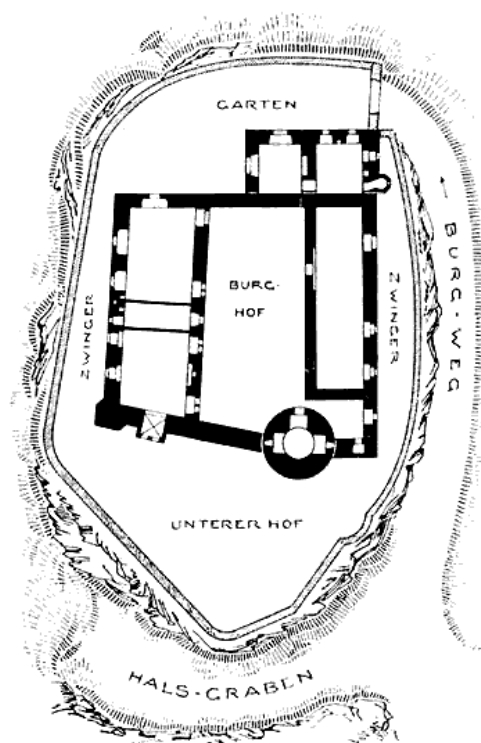
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Luthmer, Ferdinand - Bau- und Kunstdenkmäler im Naussaischen Kreis | Frankfurt a.M., 1914
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

- | | |
|--------------|--|
| 1353 | Kaufte Erzbischof Boemund von Trier, Graf von Sarweden von Adolf I. von Nassau-Idstein das Dorf Wellmich und um dieses zu schützen, ließ er die Burgen St. Petersberg (linkes Rheinufer, unvollendet) und St. Peterseck (später Deuernburg) errichten. |
| Ende 14. Jh. | Vollendete Cuno von Falkenstein die Burg Deuernburg und befestigte diese. |

1388 & 1418	Starben Cuno und sein Vetter und Nachfolger Werner.
16.Jh.	Gelangte Deuernburg durch Verpfändung oder Lehen an die adlige Familie von Nassau.
1588	Nennt sich Philipp von Nassau Herr von Deuernburg.
bis zum 17. Jh.	Die Burg war in einem wehrhaften Zustand und mit Burgmannen besetzt.
1806	Wurde die Halbruine für den Abbruch versteigert.
1844	Kaufte der Wiesbadener Archivar Friedrich Habel die Ruine aus Nassauischen Besitz.
um 20.Jh.	Kaufte ein Kölner Architekt Wilhelm Gärtner die Ruine und ließ sie wieder ausbauen, ohne äußere Veränderungen, so dass uns die Burg noch heute im alten Stil der Gründerzeit erhalten blieb.
bis 2016	Befindet sich eine Vogelgreifschau auf der Burg.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Landesamt für Rheinland Pfalz - Wer will des Stromes Hüter sein ? | Regensburg, 2002
Luthmer, Ferdinand - Bau- und Kunstdenkmäler im Naussauischen Kreis | Frankfurt a.M., 1914

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.08.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)



[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.08.2019 [CR]

IMPRESSUM

© 2019

  Gefällt mir 168

  Folgen 353 Follower